

niederbayerische  
volleyball  
zeitung  
nvz



---

April / Mai bvv - bezirksorgan

1985

---

IHR VOLLEYBALL-SPEZIALIST



**Wir führen alles für Volleyball:**

Bälle · Netze · Antennen · Anzeigetafeln  
Spielberichtsbögen · Knieschoner · Schuhe  
Trikots · Pullis · T-Shirts · Anzüge  
Ballreparaturen

**Wir bedrucken und beflocken bei uns,  
deshalb kürzeste Lieferzeiten – und äußerst  
preiswert, wie alles bei Loma-Sport.**

Wir haben immer Sonderposten wie Trikots,  
Anzüge und Schuhe auf Lager.

z.B. zum Werbepreis:

12 Trikots „Puma“

Baumwolle ..... nur

**150.-**

**Loma-Sport**

TELEFON 0911/50 30 22  
MORITZBERGSTR. 40

NÜRNBERG-LAUFAMHOLZ

Liebe Trainer,

nachdem in den letzten Jahren die Trainerfortbildung vernachlässigt worden ist, werden ab dieser Saison verstärkt Lehrgänge angeboten. Offensichtlich herrscht aber über den Zeitpunkt der Fortbildungspflicht Unklarheit. Deshalb hat Landeslehrwart Christian Kröger eine weitere Kurzinformation (in dieser Ausgabe) herausgegeben, die alles Nötige enthält.

Für Ndb heißt das: Zur Zeit gibt es bei uns 43 gültige Trainerlizenzen. Davon sind im Jahre 1985 13 C-Trainer,(F-Schein), 3 B-Trainer und 1 A-Trainer fortbildungspflichtig.

Bisher haben sich bei mir aber nur ganze 3 Trainer zu einer der drei angebotenen Lehrgänge gemeldet. Zudem kommt, daß heuer ein C-Lehrgang in Straubing stattfindet, also bei uns selbst. Nächstes Jahr müssen unsere niederbayerischen Trainer nach Obb fahren.

Es ist übrigens auch möglich, die Fortbildung ein Jahr vor Ablauf der Gültigkeitsdauer zu machen.

Bitte melden Sie sich also umgehend bei mir an:

gez.: Kurt Gebert

---

---

# niederbayerische volleyball zeitung nvz

---

---

## Inhalt

Wichtig ...Wichtig.....	2
Termine .....	2
10 Jahre BVV .....	3
Wichtiges aus dem Spielwesen .....	4
Spielklassenüberblick .....	5
Meisterschaften 1986 .....	6
Änderungen der Spielordnung .....	7
Personelle Veränderungen .....	8
BVV-MINI-Olympiade 1985 .....	9
Bayern-Krug 1985 .....	9
Schiedsrichterwesen .....	10
Der BVV-Lehrwart informiert .....	11
Auswahltrainer des BVV .....	12
Dreiquellenbad-Turnier des TSV Griesbach .....	13
Der TV Landau informiert .....	14
Springcup 1985 .....	15
Volleyballer des Jahres .....	18
Meisterportraits .....	19
Volleyballcamp 85 .....	27
Meisterschaften (Ergebnisse) .....	28
Vobi fragt .....	31
Impressum .....	32

Nächster Redaktionsschluß: 22.06.1985



# wichtig ... wichtig ...

Vereinsmeldegeld:	Bis 30.06.85 muß jeder Verein (neben dem Mannschaftsmeldegeld) das Vereinsmeldegeld von DM 100,- auf folgendes Konto überweisen: Kto.Nr. 319959-803, Postscheckamt München BLZ 700 100 80
Rücktritt:	Der Landespressewart des BVV, Roland Senft ist zurückgetreten.
Urlaub:	Die Geschäftsstelle des BVV ist vom 30.05.85 bis 12.06.85 nur Montag bis Mittwochmittag geöffnet. Geschlossen ist sie vom 13.06.85 bis 23.06.86.
Rücktritt:	Unser Bezirkslehrwart und Schulsportbeauftragter, Klaus Eberl, ist zurückgetreten.
Neuer Lehrwart:	Neuer Lehrwart des Bezirks Ndb ist Paul Bauer Tulpenstr. 13 8441 Steinach Tel.: 09428/683
Neuer Schulsportbeauftragter	Neuer Schulsportbeauftragter des Bezirks Ndb ist Hugo Unterpaintner Ettersdorf 1 8304 Mallersdorf Tel.: 08772/709
Rücktritt:	Der Vertreter der Bezirksrechtskammer, Erwin Kohl, ist zurückgetreten.
Neue Bezirksrechtskammer:	Der neue Vertreter des Bezirks Ndb ist Walter Feiler Katzenberg 7 8380 Landau Tel.: 09951/8202
Neue Adresse:	Der Bezirksschiedsrichterwart ist umgezogen: Tello Papaevangelou Kreuzstöckel 20 8391 Salzweg 2 Tel.: 08505/3636
Neue Abteilungs-	Der TSV Niederviehbach hat eine neue Abteilungsleitung: Angelika Rothmeier Hauptstr. 78 8311 Niederviehbach

## .termine...termine... term

14. - 17. 06.	Bundespokal in Burgkunstadt
16. - 17. 06.	BVV-Trainerseminar für Bezirksauswahltrainer
29. - 30. 06.	Fortbildungslehrgang für C-Trainer (F-Schein) in Straubing
30. 06.	Paßverlängerung für Schiedsrichter
30. 06.	Einzahlungsschluß für Vereins- und Mannschaftsmeldegeld
01. 07.	Anmeldung von neuen oder zusätzlichen Mannschaften
06. - 07. 07.	B-Trainerfortbildung in Amberg
20. - 21. 07.	Bayernpokal der Jug. C in Nördlingen
03. - 10. 08.	Volleyballcamp in Lohhof (s. Ausschreibung)
07. - 14. 07.	Volleyballcamp in Lohhof "



10 JAHRE BAYERISCHER  
VOLLEYBALL VERBAND

25 JAHRE VOLLEYBALL  
IN BAYERN

Vor 10 Jahren wurde der Bayerische Volleyball Verband gegründet. In Ingolstadt fand am 31.5.1975 der Gründungsverbandsstag des BVV statt. Eberhard Stanjek wurde erster Präsident. Roland Mader von 1977 bis 1985 sein Nachfolger.

Begonnen hat es aber schon viel früher, nämlich 1960 mit Sergej Gamberger und seinem ACI. Dieter Beutelstahl und Hermann Pfeilschinger waren ebenfalls schon dabei. 1975, bis dahin war Volleyball eine "Fachsäule im Bayerischen Turnspielverband", machte sich Volleyball mit ca. 15.000 Mitgliedern selbständig. Heute, 10 Jahre später, gibt es fast 55.000 Volleyballer in Bayern.

Bei einem 10-jährigen Bestehen kann man zwar auf keine große Tradition hinweisen, ein Grund zum Feiern ist es aber allemal. Der BVV hat sich deshalb fürs Jubiläumsjahr einiges einfallen lassen, was beim Diktat der leeren Kassen nicht allzu leicht war:

Sämtliche Campingplatzbesitzer in Bayern werden angeschrieben, damit dort Volleyballplätze gebaut werden. Bayerns erste Volleyball-Jugendherberge wird installiert, ein Volleyball-Straßenturnier organisiert. Eine Jubiläumsbroschüre und eine Broschüre Minivolleyball werden herausgegeben. Viele Turniere finden statt und unsere bayerischen Bundesligisten werden im Herbst in den Bezirken gegen Bezirksauswahlen antreten. Das ist nur eine kleine Auswahl der Aktionen.

Mein Aufruf gilt aber allen Vereinen. Nutzen Sie das Jubiläumsjahr des Bayerischen Volleyball. Rufen Sie eigene Turniere ins Leben, treten Sie an die Öffentlichkeit, engagieren Sie Mandatsträger zu Schirmherrschaften.

Daß Ihnen dies zum Wohle Ihres Vereins und des Volleyball insgesamt gelingt, wünscht Ihnen

Ihr

*Eberhard Greif*  
Eberhard Greif  
Präsident

# WICHTIGES AUS DEM SPIELWESEN

## MANNSCHAFTSABMELDUNGEN:

Männer:	FTSV Straubing	Bezirksliga
	ETSV 09 Landshut I	Bezirksliga
	TV Dingolfing III	Bezirksklasse SW
	TV Eggenfelden II	Bezirksklasse SW
	TV 64 Landshut	Bezirksklasse SW
	SG Saldenburg II	Bezirksklasse NO
	TV Hauzenberg II	Bezirksklasse NO
	ETSV 09 Landshut II	Kreisliga SW
Frauen:	SV Mengkofen	Bezirksklasse SW
	TSV Vilsbiburg II	Bezirksklasse SW
	TSV Griesbach II	Bezirksklasse NO
	FC Ruderting	Bezirksklasse NO
	ASV-DJK Stubenberg II	Kreisliga NO
	TV Hauzenberg	Kreisliga NO

## RÜCKSTUFUNGEN:

Männer:	DJK Eintracht Patriching	Landesklasse in Bezirksliga
	TV Viechtach	Landesklasse in Bezirksliga
Frauen:	TSV Grafenau	Landesklasse in Bezirksliga
	ETSV 09 Landshut	Bezirksliga in Bezirksklasse

## AUFSTIEGSVERZICHT:

Männer:	DJK Eintracht Patriching II	verbleibt in Bezirksklasse NO
Frauen:	DJK Eintracht Patriching	verbleibt in Bezirksliga

## STAFFELTAGE:

Bezirksligen:	05.07.85 - 07.07.85
Bezirksklassen:	12.07.85 - 14.07.85
Kreisligen:	19.07.85 - 21.07.85
Jugendligen:	19.07.85 - 21.07.85

Die Einladung mit der Angabe des genauen Termins erfolgt durch die Staffelleiter. Gleichzeitig wird der vorläufige Spielplan versandt. Ich bitte die Vereinsverantwortlichen, an Hand des Rahmen-terminplans (siehe März-Heft der nvz) alle möglichen Heimspiel-terme auf Durchführbarkeit zu prüfen.

## MANNSCHAFTSMELDUNGEN:

Der Versand der Meldebögen erfolgt in Kürze. Anmeldefrist für alle Leistungsklassen, Jugendrunden und Pokal ist der 1. JULI 85!

# SPIELKLASSENÜBERBLICK

	<u>MÄNNER:</u>	<u>FRAUEN:</u>
1. Bundesliga:	---	TSV Vilsbiburg
2. Bundesliga:	VC Passau	---
Regionalliga:	TV Landau/Isar	TV Dingolfing
Bayernliga:	TSV Deggendorf TG Landshut	TSV Straubing
Landesliga:	---	---
Landesklasse:	VC Passau II TV Hauzenberg TSV Vilsbiburg TSV Niederviehbach TG Landshut II TSV Simbach	TSV Deggendorf TG Landshut TSV Niederviehbach VC Passau TV Dingolfing II FC Fürstenzell TuS Pfarrkirchen ASV-DJK Stubenberg
Bezirksliga:	DJK Eintracht Patriching TV Viechtach TV Eggenfelden TSV Waldkirchen TSV Deggendorf II TSV Griesbach TV Dingolfing TG Vilshofen SG Saldenburg TV Zwiesel TuS Pfarrkirchen TSV Grafenau	TSV Griesbach TSV Grafenau DJK Eintracht Patriching TG Landshut II TV Eggenfelden SG Saldenburg TSV Vilsbiburg II TV Mellersdorf TSV Simbach/Inn
Bezirksklasse SW:	TSV Simbach/Inn II TV Landau/Isar II TV Dingolfing II TSV Rottenburg/Laabert Post SV Landshut ASV Steinach VG Geiselhöring SV Mengkofen DJK Leiblfing	<del>TSV 09 Landshut</del> <b>TV REISBACH</b> TSV Rohr SpVgg 62 Straubing FC Ergolding DJK Leiblfing TV Landau/Isar TSV Straubing II <del>TSV Straubing III</del> <b>ASV STEINACH</b> TSV Velden
Bezirksklasse ND:	TSV Schönberg I DJK Eintracht Patriching II TSV Waldkirchen II FC Fürstenzell TV Viechtach II TV Osterhofen TSV Schönberg II SV Aicha vorm Wald TSV Deggendorf III	SV Neukirchen vorm Wald TSV Waldkirchen SV Pocking DJK/FC Tiefenbach SV Aicha vorm Wald TSV Oberzell DJK Eintracht Patriching II TV Viechtach TSV Plattling

Die Einteilung der Kreisligen erfolgt nach dem Meldetermin 1. Juli.

# MEISTERSCHAFTEN 1986

## 1. ALTERSKLASSEN FÜR VEREINSMANNSCHAFTEN:

	Geburtsjahrgänge	1965 und jüngere	
Junioren	"	1967	"
Jugend A	"	1969	"
Jugend B	"	1971	"
Jugend C	"	1973	"
Jugend D	"	1954 und ältere	
Senioren I	"	1948	"
Senioren II	"	1938	"
Senioren III			

## 2. AUSTRAGUNGSBEZIRKE UND -BEREICHE:

	Südbayer.Meistersch.		Bayer.Meistersch.	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Jugend A, Junioren	ObO	Ndb	Nord	Süd
Jugend B, Senioren I	Sch	ObO	Süd	Nord
Jugend C, Senioren II	ObW	Sch	Nord	Süd
Jugend D, Senioren III	Ndb	ObW	Süd	Nord

## 3. GRUPPENZUORDNUNG BEI DEN SÜDBAYERISCHEN MEISTERSCHAFTEN:

Gruppe I :	1.ObO	1.Ndb	2.ObW	2.Sch
Gruppe II :	1.ObW	1.Sch	2.ObO	2.Ndb

# Freiluftturnier Passau 1985

Am 1. und 2. Juni 1985 für Damen-, Herren-, Jugend- und Mixedmannschaften. Meldegebühr: Erwachsenenmannschaften 30.-, Jugend 15.- DM. Anmeldung (bis 25. Mai) und Anforderung von Unterlagen bei Fred Horn, Heininger Str. 83, Tel. 0851/81587.



## ÄNDERUNGEN DER SPIELORDNUNG

Auch dieses Jahr wurden wieder für sinnvoll erachtete Änderungen der Verbandsspielordnung vorgenommen. Auf die wichtigsten möchte ich kurz eingehen.

1. Wird ein Spieler in einer Spielklasse mindestens 3 Monate lang nicht eingesetzt, so kann er sich vom Staffelleiter in eine niedrigere Leistungsklasse zurückstufen lassen. Die bisherige Frist, welche sich über die ersten 4 Spieltage erstreckte, wurde also durch eine allgemeine 3 Monatsfrist ersetzt.
2. Ab der kommenden Saison ist der Stichtag für die Abmeldung von Mannschaften, freiwillige Rückstufung sowie Aufstiegsverzicht nicht mehr der 15. Mai, sondern der 30. April!
3. Jugendmannschaften müssen von einem volljährigen Betreuer begleitet werden.
4. Ein früherer Beschluß, daß Spielverlegungen nur vom zuständigen Spielwart vorgenommen werden dürfen, wurde durch den neuen Text nochmals bekräftigt.
5. Von der bisherigen Spielreihenfolge bei Dreierbegegnungen

Ausrichter - nächstgelegene Mannschaft  
Ausrichter - weiter gelegene Mannschaft  
Gastmannschaften gegeneinander

gilt nur noch, daß der Ausrichter (wegen des Zuschauerinteresses) die beiden ersten Spiele bestreitet. Gegen wen er zuerst spielt, wird im Spielplan derart geregelt, daß eine ausgeglichene Verteilung angestrebt wird. Dadurch soll vermieden werden, daß extrem gelegene Vereine nie das 1. Spiel bestreiten dürfen.

6. Bei Pokalspielen können Spieler einer niedrigeren Leistungsklasse in einer höherklassigen Mannschaft eingesetzt werden, ohne daß dabei ein Festspielen in dieser Leistungsklasse im Sinne von VSPD 4.428 erfolgt. Damit soll eine Pokalteilnahme erleichtert werden.

W. Knettel  
Bezirksspielwart

## PERSONELLE VERÄNDERUNGEN

Leider haben zwei verdiente Funktionäre des Volleyballbezirks Niederbayern aus persönlichen Gründen ihr Amt zur Verfügung gestellt: Klaus Eberl als Bezirkslehrwart und Bezirksschulsportbeauftragter, sowie der Vorsitzende der Bezirksrechtskammer, Erwin Kohl. Klaus Eberl übte seine Doppelfunktion seit 1982 aus, Erwin Kohl stand der Rechtskammer schon seit 1981 vor.

Beiden möchte ich auch an dieser Stelle nochmals herzlich für ihre hervorragende Arbeit danken, und ich bedaure es sehr, daß sie uns nicht mehr zur Verfügung stehen. Ihre Nachfolger können ein wohlbestelltes Feld übernehmen, treten aber gleichzeitig ein schweres Erbe an, denn es ist sicherlich nicht leicht, mit diesen Maßstäben gemessen zu werden.

Damit sind wir aber beim erfreulicheren Teil angelangt: Trotz der Schwierigkeiten, die sich verständlicherweise bei der Suche nach neuen Mitarbeitern stets ergeben, ist es uns bereits gelungen, Nachfolger für die vakanten Posten zu finden. Und wie ich glaube, sind es wiederum engagierte und auch kompetente Leute:

Bezirkslehrwart: Paul Bauer (Steinach)

Bezirksschulsportbeauftragter: Hugo Unterpaintner (Mallersdorf)

Vorsitzender der Bezirksrechtskammer: Walter Feiler (Landau)

Ich darf auch diesen neuen Kollegen für ihre Bereitschaft danken, wichtige Aufgaben zum Wohle unseres Sports zu übernehmen und hoffe für die Zukunft auf gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

W. Knettel

Bezirksvorsitzender

---

## Letzte Meldung:

**TSV Straubing, Jug. Cw Dritter der Deutschen Meisterschaft**

Deutsche Meisterschaft der weiblichen Jugend C am 19./19. Mai 1985 in Hamburg:

Endstand:

- |                   |                     |
|-------------------|---------------------|
| 1. SCU Emlichheim | 5. 1.VC Schwerte    |
| 2. TV Greglingen  | 6. TuS Ahrweiler    |
| 3. TSV Straubing  | 7. SSC Vellmar      |
| 4. USC Münster    | 8. TSV Rudow Berlin |

Wir berichten ausführlich in der nächsten Nummer.

## AUSSCHREIBUNG

### 6. BVV Mini - Olympiade 1985 für E-Jugend-Mannschaften

Termin:	06. und 07. Juli 1985	Spielmodus:	3 gegen 3, eine Mannschaft besteht aus zwei Teams, also maximal 6 Spieler/Spielerinnen. Eine Beschränkung, wieviel Teilnehmer davor weiblich oder männlich sind besteht nicht.
Spielklasse:	E-Jugend (01.01.1973 u. jünger)		
Ausrichter:	Bayerischer Volleyball Verband e. V.		
Spielort/	Bewerbungen schriftlich an		
Veranstalter:	den Landesjugendwart		
Spielfeldgröße:	6 m x 12 m		
Netzhöhe:	2,10 m		
Geschlecht:	gemischt	Spielregeln:	BVV-Mini-Volleyballregeln, siehe Veröffentl. in den Bezirgsorg. 1984.
Spielpässe:	nicht erforderlich, Ausweis genügt	Meldungen:	schriftlich an den Landesjugendwart
Zulassungsbeschränkungen:	maximal 24 Mannschaften	Meldeschuß:	<b>01.06.1985</b> (es gilt die Reihenfolge der eingehenden Meldungen)

Nähere Auskünfte nach Meldeschluß an die teilnehmenden Vereine.

Wolfgang Selle

Landesjugendwart BVV

### BAYERN - KRUG 1985 in Rosenheim

Das **Breitensportturnier** für **Mixedmannschaften**. Ausschließlich für Freizeitvolleyballer (keine Ligen). Unterteilung in Gruppen für Anfänger und Fortgeschrittene (je ein Wanderpokal).

Ausschreibungsunterlagen per Freiumschlag (bitte 0,80 DM) anfordern bei:

Landesreferentin für Breiten- und Freizeitsport  
Cilla Happak, Sudetenstraße 61  
8012 Ottobrunn.

Cilla Happak

Breitensportreferentin BVV

#### Meister der Bezirksklasse SW:

##### TUS Pfarrkirchen:

Stehend v.l.: Hermann Kainz, Hannes Herzum; Bernd Rau; Martin Firmkäs;

Knieend v.l.: Spielertrainer Josef Dangl; Manfred Wittenzellner; Albert Leitner; Es fehlt Peter Schwibach.



## Übersicht über die C-Schiedsrichterausbildung in Bayern

Zeitraum: 01.01.1984 - 31.12.1984

	OBB	NDB	OPF	OFR	MFR	UFR	Gesamt
Anzahl der ausgebildeten C-Kandidaten	427	141	82	77	159	151	1210
Gesamtzahl der C-Kandidaten	937	512	270	214	467	640	3476
Anzahl der ausgebildeten C-Schiedsrichter	183	39	70	22	73	49	518
Gesamtzahl der C-Schiedsrichter	817	212	320	134	304	415	2778

### Statistik

#### über das Schiedsrichterwesen in Bayern

Anzahl der ausgebildeten C-Kandidaten	1210	Anzahl der B-Schiedsrichter	
Gesamtzahl der C-Kandidaten	3476	mit Bundesligazulassung	4
Anzahl der ausgebildeten C-Schiedsrichter	518	Anzahl der A-Kandidaten	2
Gesamtzahl der C-Schiedsrichter	2778	Anzahl der A-Schiedsrichter	10
Anzahl der ausgebildeten B-Kandidaten	---	Anzahl der I-Kandidaten	1
Gesamtzahl der B-Kandidaten	7	Anzahl der I-Schiedsrichter	2
Anzahl der ausgebildeten B-Schiedsrichter	4		
Gesamtzahl der B-Schiedsrichter	95	<u>Stand: 31.12.1984</u>	

Jochen Fey

Landes-SR-Wart BVV

## Schiedsrichterwesen

Betrifft: Verlängerung der Schiri-Ausweise für 85/86

Termin: 30. Juni 1985

Folgendes ist zu beachten:

- Die Ausweise sollen von den jeweiligen Vereinen möglichst gesammelt zur Verlängerung an den jeweiligen KreisSchiriwart (NO = Kramer und SW = Baier) gesandt werden
- Ausreichendes Rückporto (Briefmarken) beifügen!
- Tätigkeitsnachweise mitgeben; wenn verloren, kann Bestätigung vom Staffelleiter über gepfiffene Spiele
- Bitte einen Zettel beilegen, auf dem die Namen der Spielerinnen aufgeführt sind, die ihre Schirilaufbahn beendet haben oder den Verein wechselten (od. wechseln werden)
- CK-Ausweise mit Gültigkeit 30.6.86 - also CK-Prüfung im Jahr 1984 - brauchen nicht eingeschickt werden
- Spielerinnen mit auslaufenden CK-Ausweisen nehmen ihre Ausweise mit den notwendigen Tätigkeitsnachweisen (5x1.Schiri, 4x2.Schiri und 1x Anstreiber) zur C-Prüfung mit.





## BAYERISCHER VOLLEYBALL VERBAND E. V.

Mitglied des Österreichischen Landes-Lizenzverbandes und des Deutschen Volleyball Verbandes

### DIE TRAINERAUSBILDUNG IM BVV

(Kurzinformation Nr. 4 des BVV-Lehrwartes)

---

#### Was heißt Verlängerung der Lizenz ?

##### C-Trainer (Fachübungsleiter Volleyball)

Die Verlängerung des Ausweises für weitere 4 Jahre setzt die Teilnahme an einem BVV-Fortbildungslehrgang von mindestens 20 Unterrichtsstunden voraus. Diese Teilnahme kann innerhalb der letzten 2 Jahre vor Ablauf der Gültigkeit erfolgen. Für die Erneuerung von ungültigen Ausweisen, die nicht länger als zwei Jahre abgelaufen sind, sind 40 Unterrichtsstunden Fortbildung notwendig (innerhalb eines Jahres). Eine Lizenz, die länger als zwei Jahre abgelaufen ist, gilt als verfallen und kann nur nach Teilnahme an der gesamten Ausbildung und Prüfung wieder erworben werden. Eine fortbildungsentsprechende Maßnahme ist die Teilnahme am B-Trainer-Lehrgang. C-Trainer können auch ggf. an den Fortbildungslehrgängen für B-Trainer teilnehmen.

##### B-Trainer

Die Verlängerung der Lizenzgültigkeit für weitere 2 Jahre erfordert den Nachweis einer 20-stündigen Fortbildungsveranstaltung. Ist die Lizenz länger als 3 Jahre ungültig, muß eine 40-stündige Fortbildungsbescheinigung innerhalb von 2 Jahren geleistet werden, um die Lizenz zu erneuern. Verfallene Lizenzen sind solche, die länger als 3 Jahre ungültig sind.

gez. Christian Krüger, Landeslehrwart im BVV

Auskunft erteilt auch:

BVV-Lizenzstelle  
Kurt Gebert  
Liegnitzer Str. 33  
8300 Landshut  
Tel.: 0871/53411

AUSWAHLTRAINER DES BVV 1985/86

Auswahltrainer	Co-Trainer
<u>männlich</u>	
A Stelian Moculescu Volkartstr. 75 8000 München 19	Hannspeter Meier Sandstr. 4 8430 Neumarkt
3 Peter Nonnenbroich Verdistr. 19 9000 München 60	Matthias Maier Universitätsstr. 100 a 8100 Regensburg
C Edgar Schatz Ringstr. 104 8508 Memmelsdorf	Dieter Fiedler Garmischer Str. 20 8900 Augsburg
E: Peter Geschka Kameter Str. 60 8014 Neubiberg	

<u>weiblich</u>	
A Monika Scharf Mooslängstr. 2 8039 Puchheim	Christian Hofmaier Nikolaus-Brantl Weg 4 8490 Cham
B Wolfgang Schellinger Schenkendorfstr. 24 8440 Straubing	Rupert Hafner Otto-gasse 5 8440 Straubing
C Wolfgang Schellinger Schenkendorfstr. 24 8440 Straubing	Harald Freund Hauptstr. 21 8771 Korbach
D Evita Großmann Weiherweg 27 8000 München 50	

TRAINERRAT

Wolfgang Lüttke Habichtweg 30 a 8580 Bayreuth	Robert Keilmann Grünsink 3 8031 Weßling
Arno Schulz Im Klosterfeld 27 8044 Unterschleißheim	Manfred Utz Carl-von-Linde-Str. 1 8044 Unterschleißheim

Traditionelle Dreiquellenbad-Pokalturniere  
 =====  
 des TSV Griesbach  
 =====

- am 27.04.1985 für Damenmannschaften

Schirmherr: Rechtsanwalt Alois Hartl

Ergebnisse:

Griesbach	- Pfarrkirchen	1:1	(15:4/12:15)
Simbach	- Fürstenzell	0:2	(3:15/5:15)
Griesbach	- Fürstenzell	0:2	(5:15/12:15)
Pfarrkirchen	- Simbach	2:0	(15:6/15:2)
Griesbach	- Simbach	2:0	(15:4/15:1)
Fürstenzell	- Pfarrkirchen	0:2	(6:15/11:15)

Endstand:

1. TUS Pfarrkirchen	79:52	5:1
2. FC Fürstenzell	77:55	4:2
3. TSV Griesbach	74:54	3:3
4. TSV Simbach	21:90	0:6

- am 04.05.1985 für Herrenmannschaften

Schirmherr: Bezirkstagsvizepräsident Siegfried Galleitner

Ergebnisse:

Simbach	- Eggenfelden	0:2	(7:15/8:15)
Pfarrkirchen	- Griesbach	0:2	(9:15/6:15)
Simbach	- Pfarrkirchen	2:0	(15:10/15:9)
Eggenfelden	- Griesbach	2:0	(15:8/15:12)
Simbach	- Griesbach	2:0	(15:8/15:12)
Eggenfelden	- Pfarrkirchen	2:0	(15:8/15:6)

Endstand:

1. TV Eggenfelden	90:49	6:0
2. TSV Simbach	75:69	4:2
3. TSV Griesbach	70:75	2:4
4. TUS Pfarrkirchen	48:90	0:6

**Ball-Reparaturen**

preiswert - schnell - erfolgreich

Bisher über 18000 Ballreparaturen!  
 Fußball 15,80, Handball 14,00,  
 Volley-/Basketball 6,00-14,00 DM

Auch neue Bälle besonders  
 preiswert!

Bitte kostenlos Katalog anfordern!

Sport + Freizeit

**G. Kiaupa**

Telefon (0541) 126753

4500 Danabrück - Grasmückenweg 2

Dietrich Benesch

## TV Volleyballer erwarten mehrfache Gegner

Obwohl die Volleyballrunde der Regionalliga Süd erst Anfang Oktober beginnt, hat der Vorbesitzer Straining der Volleyballer des TV Landau bereits begonnen. Im Rahmen dieser Phase konnten von Manager Josef Seifke des TV Landau und Vasek Budarek, zwei Spielstärke und interessante Neuverpflichtungen, als Gegner verpflichtet werden.

Der zukünftige Zionsleiter der Regionalliga Süd eröffnet am 14. Juni als ersten Schritt den VC Landau, die Dreiflügelverbände lassen sich nur schwer einschätzen, da man nicht genau weiß, wie sie den Abstieg aus der Bundesliga verkraftet haben. Unter neuer Leitung wurde die Mannschaft in den letzten Wochen umformiert. Auf alle Fälle wird die junge Landauer Mannschaft versuchen, den letztjährigen Erfolg gegen die Passauer zu wiederholen.

Einen besonderen Reizwert stellt das Spiel am 6. Juli gegen Vasek Budarek dar. Mit diesem Treffen setzt der TV Landau eine Serie von internationalen Freundschaftsspielen fort. Unter dem Motto "Wintern zu Gast in Landau" konnte Dank der Vermittlung von Werner Grimm (Leiter der Öffentlichkeitsabteilung der DMV Dingolfing) diese renommierte Equipe nach Landau geholt werden.

Die Spielpläne der beiden zueinanderstehenden Meisterteams soll den Zuschauern unter Volleyballport geboten werden, um das Interesse für diese Sportart zu stärken. Auch haben die Landauer Feuerwehrlagen Volleyball, Tischtennis und ihre Spielstärke unter Beweis zu stellen. Inbetrieb haben die zwei Vereinen nicht zuletzt Spielverhältnisse, aber die Möglichkeit, die beste Formation zu finden.



Unser Foto zeigt eine Spielszene aus der Begegnung TV Landau FTM Schwabing (Meister)



## Männer-Springcup in Dänemark

### Vorrunde

**Gruppe A in Alborg: Dänemark** – Israel 3:2 (-11,-12,11,13,12), – Luxemburg 3:0 (8,6,4); **Israel** – Luxemburg 3:0 (11,3,6). **Tabelle:** 1. Dänemark 6:2 Sätze/4:0 Punkte, 2. Israel 5:3/2:2, 3. Luxemburg 0:6/0:4.

**Gruppe B in Vardo: Finnland** – BR Deutschland 3:2 (7,6,-13,-7,11), – Spanien 3:0 (4,7,3), – England 3:0 (10,13,10); **BR Deutschland** – Spanien 3:1 (7,6,-6,10), – England 3:0 (7,4,10); **Spanien** – England 3:0 (7,13,5). **Tabelle:** 1. Finnland 9:2/6:0, 2. BR Deutschland 8:4/4:2, 3. Spanien 4:7/2:4, 4. England 0:9/0:6.

**Gruppe C in Aarhus: Niederlande** – Portugal 3:0 (3,0,3), – Norwegen 3:0 (12,4,7), – Österreich 3:0 (3,0,2); **Portugal** – Norwegen 2:3 (13,-11,-5,11,-13), – Österreich 3:1 (12,-5,5,9), **Norwegen** – Österreich 2:3 (-15,-6,11,13,-12). **Tabelle:** 1. Niederlande 9:0/6:0, 2. Portugal 5:6/2:4, 3. Norwegen 5:8/2:4, 4. Österreich 4:8/2:4.

**Gruppe D in Kopenhagen: Frankreich** – Schweden 3:2 (9,-8,-7,11,13), – Griechenland 3:1 (-12,14,10,9), – Italien 3:2 (-5,-11,7,5,2); **Schweden** – Griechenland 3:0 (4,11,7), – Italien 3:0 (11,5,9); **Griechenland** – Italien 3:1 (5,-7,12,10). **Tabelle:** 1. Frankreich 9:5/6:0, 2. Schweden 8:3/4:2, 3. Griechenland 4:7/2:4, 4. Italien 3:9/0:6.

### Zwischenrunde

#### Platz 1 bis 8

**Viertelfinale:** Dänemark – BR Deutschland 1:3 (12,-11,-12,-10), Frankreich – Portugal 3:1 (13,7,-13,10), Israel – Finnland 0:3 (-13,-5,-7), Niederlande – Schweden 3:0 (14,14,7).

**Halbfinale:** BR Deutschland – Frankreich 0:3 (-8,-11,-5), Finnland – Niederlande 1:3 (-8,-10,9,-13).

**Kleines Halbfinale:** Dänemark – Portugal 2:3 (-3,11,-9,8,-10), Israel – Schweden 0:3 (-3,-5,-6).

### Platzierungsspiele

**Endspiel:** Frankreich – Niederlande 3:0 (11,12,10)

**Um Platz 3:** BR Deutschland – Finnland 3:0 (12,11,1)

**Um Platz 5:** Schweden – Portugal 3:0 (3,3,7)

**Um Platz 7:** Israel – Dänemark 3:2 (-8,1,-6,6,7)

**Um Platz 9 bis 12: Griechenland** – Norwegen 3:0 (13,8,13), – Spanien 3:0 (3,12,12), – Luxemburg 3:0 (3,7,1), **Norwegen** – Spanien 3:2 (-16,13,-10,14,1), – Luxemburg 3:1 (10,3,-7,11), **Spanien** – Luxemburg 3:1 (5,-13,11,8). **Tabelle:** 9. Griechenland 9:0/6:0, 10. Norwegen 6:6/4:2, 11. Spanien 5:7/2:4, 12. Luxemburg 2:9/0:6.

**Um Platz 13 bis 15: Italien** – Österreich 3:1 (6,12,-9,13) – England 3:1 (15,-14,7,13), **Österreich** – England 3:2 (-14,-7,12,13,6). **Tabelle:** 13. Italien 6:2/4:0, 14. Österreich 4:5/2:2, 15. England 3:6/0:4.

**Endstand:** 1. Frankreich, 2. Niederlande, 3. BR Deutschland, 4. Finnland, 5. Schweden, 6. Portugal, 7. Israel, 8. Dänemark, 9. Griechenland, 10. Norwegen, 11. Spanien, 12. Luxemburg, 13. Italien, 14. Österreich, 15. England.



Aus: dvz 5/85

Die beschwörende Geste von Hollands Trainer Geert Trompetter half nichts, am Ende konnte FIVB-Präsident Ruben Acosta den Franzosen den Siegesstrauß überreichen.

Fotos: Sabarz

DVV-Juniorinnen in Israel auf Platz 10:

## Springcup an Frankreich

In die Fußstapfen ihrer männlichen Kollegen trat die Frauen-Nationalmannschaft Frankreichs beim Springcup in Israel. Überlegen sorgten sie für einen französischen Doppelsieg. Brigitte Lesage, Frankreichs Top-Angreiferin, wurde zudem zur besten Spielerin des Turniers gewählt. Der DVV, vertreten nur durch ein Juniorenteam, belegte am Ende Rang 10.

Die Ergebnisse der Platzierungsspiele:

**Um Platz 9-12:** Finnland – BR Deutschland 3:0 (11,4,13), – Israel 3:0 (4,6,10), – England 3:0; **BR Deutschland** – Israel 3:1, – England 3:2 (-8,11,13,-12,16)

**Um Platz 7:** Schweiz – Belgien 3:2 (6,-11,11,-13,8)

**Um Platz 5:** Griechenland – Österreich 3:1 (10,9,-12,6)

**Um Platz 3:** Norwegen – Spanien 3:0 (13,14,5)

**Endspiel:** Frankreich – Schweden 3:0 (15,11,10)

**Endstand:** 1. Frankreich, 2. Schweden, 3. Norwegen, 4. Spanien, 5. Griechenland, 6. Österreich, 7. Schweiz, 8. Belgien, 9. Finnland, 10. BR Deutschland, 11. Israel, 12. England.

# STRAUBINGER MIXED-TURNIER 85



Das muss man  
an eigenem Leib

erlebt haben

Heiße Turnierteige

Lauferteige  
nette Leute

Deis Braun kommt von der Sonn

Gute Laune  
für den ganzen Tag

Schnell wieder  
am Netz

B

**5. Richard Kotras Gedächtnisturnier**

**Liebe Volleyballfreunde,**

von vielen sicherlich schon erwartet, möchten wir Euch zu unserem Mixed-Turnier am **13/14. Juli 85** herzlich einladen. Hierzu einige Informationen:

- Anreise: Freitag 12. Juli ab 17.00 Uhr, **BIERZELTBETRIEB**
- Meldung bei der Turnierleitung: Samstag **9.00** Uhr  
Turnierbeginn: Samstag **10.00** Uhr
- Sachpreise für die ersten 3 Mannschaften jeder Gruppe
- Von Freitag bis Sonntag durchgehend **BIERZELTBETRIEB**
- Samstagabend großer **LIVEAUFTRIFF** von Country- und Blues-Bagern.
- **ANMELDUNG BIS 15. Juni 1985** (Poststempel)  
Die Anmeldung wird erst bei Entrichtung der Startgebühr gültig.  
Am Wettkampftag ist keine Einzahlung mehr möglich.
- Ende Juni erfolgt die zweite Einladung mit Bestätigung der Teilnahme und Anreise- und Durchführungshinweise.
- Da nur **120** Mannschaften teilnehmen können, empfehlen wir Euch eine sofortige Anmeldung.
- Wettkampfleitung: Wolfgang Schellinger (09421) 42111
- Organisation: Rupert Hafner (9421) 80253  
Peter Klar (9421) 10544

Meldungen:

*W. Schellinger  
Schenkendorfstr. 24  
8440 Straubing*

**Meldung**

5. Richard-Kotras-Gedächtnisturnier

Der Verein \_\_\_\_\_ kommt mit \_\_\_\_\_ Mannschaften.  
Die Meldegebühr von **DM 45,-** pro Team wurde an \_\_\_\_\_ überwiesen.  
von den Mannschaften (wenn möglich Anzahl nennen)

1. \_\_\_\_\_ 3. \_\_\_\_\_  
2. \_\_\_\_\_ 4. \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Kontaktadresse (wie Einzahler)



# Volleyballer des Jahres



## Männer

1. Hee Wan Lee (VBC Paderborn)	1,80
2. Frank Mackerodt (Hamburger SV)	2,00
3. Toni Kass (VBC Paderborn)	2,04
4. Hauke Braack (Hamburger SV)	2,12
5. Leif Andersson (Hamburger SV)	2,18
Jörg Brügge (Hamburger SV)	2,18
7. Kari Kórkó (TSV Leverkusen)	2,19
Konrad Majewski (SSF Bonn)	2,19
9. Peter Hassenpflug (USC Gießen)	2,24
10. Kersten Lamers (VBC Paderborn)	2,24
11. Michael Reinke (VBC Paderborn)	2,34
12. Bruno Skruodis (Hamburgers SV)	2,39
13. Hubertus Platt (USC Gießen)	2,44
14. Christian Voß (Hamburger SV)	2,45
15. Roman Schwarz (TSV Leverkusen)	2,52
16. Matthias Keller (TSV Leverkusen)	2,63
Klaus-Peter Vogler (TSV Leverkusen)	2,63
18. Martin Keck (VBC Paderborn)	2,64
Stefan Scheufele (1860 München)	2,64
Gabor Csontos (1860 München)	2,64
21. Marc Gerson (VfB Friedrichshafen)	2,66
22. Sven Eggert (VdS Berlin)	2,71
23. Fredy Radtke (VfB Friedrichshafen)	2,72
24. Ingo Henniges (VdS Berlin)	2,74
25. Paul Schmeing (TSV Leverkusen)	2,77
26. David Schüler (VdS Berlin)	2,81
27. Bernd Preissler (1860 München)	2,82
28. Martin Tschuck (1860 München)	2,83
29. Ernst Schäfer (VBC Paderborn)	2,84
30. Christoph Schieder (Hamburger SV)	2,85
31. Jan Fell (VdS Berlin)	2,86
32. Olaf Becker (Fortuna Bonn)	2,88
33. Roland Hellmich (TSV Leverkusen)	2,89
Hans-Jörg Michels (VdS Berlin)	2,89
35. Roland Brüss (Fortuna Bonn)	2,90
36. Thomas Fuchs (VfB Friedrichshafen)	2,94
37. Brian Newmann (Fortuna Bonn)	2,95
38. Harald Holst (Hamburger SV)	3,00
Stefan Bier (VfB Friedrichshafen)	3,00
Manfred Kaiser (SSF Bonn)	3,00
41. Thomas Brall (VdS Berlin)	3,03
Dietmar Schulz (1860 München)	3,03
43. Roland Borgner (VdS Berlin)	3,06
44. Bernd Allzeit (USC Gießen)	3,08
Franz Steiner (VfB Friedrichshafen)	3,08
Dieter Jansen (Fortuna Bonn)	3,08
47. Lothar Holder (VfB Friedrichshafen)	3,09
48. Andreas Koller (VC Passau)	3,12
49. Richard Riepe (SSF Bonn)	3,15
50. Norbert Sund (SSF Bonn)	3,16

## Frauen

1. Ae Heo Kim (TGV Augsburg)	1,72
2. Renate Riek (SG/JDZ Feuerbach)	2,09
3. Danuta Niemiets (TGV Augsburg)	2,10
Inge Böske (VfL Oythe)	2,10
5. Gabi Lorenz (TG Russelsheim)	2,11
6. Beate Bühler (SV Lohhof)	2,20
Regina Vossen (TGV Augsburg)	2,20
8. Ute Hankers (SG/JDZ Feuerbach)	2,21
9. Heidi Kerstiens (USC Münster)	2,28
10. Sigrid Terstegge (USC Münster)	2,31
11. Barbara Chmielnicka (TSV Vilsbiburg)	2,42
12. Gudrun Behrens (USC Münster)	2,48
13. Birgit Rühmer (VfL Oythe)	2,50
14. Terry Place-Brandel (SV Lohhof)	2,54
15. Constanze Wolter (SV Lohhof)	2,56
16. Malgorzata Pochopien (VfL Oythe)	2,60
17. Gudrun Witte (SV Lohhof)	2,64
18. Gabriella Buzas (TGV Augsburg)	2,69
Karen Baumeister (SV Lohhof)	2,69
20. Andrea Sauvigny (SG/JDZ Feuerbach)	2,71
21. Christa Schubert (USC Münster)	2,72
22. Marlis Kerstiens (USC Münster)	2,75
23. Angela Liebelt (SV Lohhof)	2,78
Almut Kemperdick (SV Lohhof)	2,78
25. Renate Hohn (TG Russelsheim)	2,81
26. Silvia Laug (TGV Augsburg)	2,82
27. Penny Lucas (SG/JDZ Feuerbach)	2,94
28. Michaela Schlosser (TGV Augsburg)	2,95
29. Maria Leister (TuS Stuttgart)	2,97
30. Lory Sowatzky (VfL Oythe)	3,00
Ute Meyndt (USC Münster)	3,00
32. Cornelia Zucker (TGV Augsburg)	3,01
33. Gudula Steffan (VfL Oythe)	3,02
34. Ute Gregori (TuS Stuttgart)	3,03
Marion Appel (USC Münster)	3,03
36. Ilona Buzek (SC Langenhorn)	3,04
37. Heidrun Grund (TG Russelsheim)	3,06
Marita Hüninghake (VfL Oythe)	3,06
39. Ewa Pytel (TSV Vilsbiburg)	3,08
40. Christine Lorenz (TG Russelsheim)	3,11
Brigitte Nierhaus (USC Münster)	3,11
42. Claudia Schraml (TuS Stuttgart)	3,13
43. Barbara Schlosser (TG Russelsheim)	3,14
44. Susanne Schlarman (VfL Oythe)	3,19
Bärbel Englisch (USC Münster)	3,19
46. Antje Seitz (SG/JDZ Feuerbach)	3,22
47. Marion Zeitler (TSV Vilsbiburg)	3,25
48. Nicola Sauvigny (TSV Vilsbiburg)	3,29
Beate Münsterkötter (USC Münster)	3,29
50. Ulla Jakob (1. VC Schwerte)	3,34

Aus: olve 5/85



## TSV Ottobrunn: Bayerischer Meister 1985 und Aufsteiger in die Regionalliga Süd

### Das erste Teilziel ist erreicht

Vor sieben Jahren begannen wir in Ottobrunn mit einer konsequenten Jugendarbeit. Und nun ist unser erstes Teilziel, der bayerische Meistertitel und der damit verbundene Aufstieg in die Regionalliga erreicht.

Sechs Spielerinnen aus der Anfangszeit haben uns zu diesem Erfolg verholfen. Natürlich wäre diese Leistung nicht möglich gewesen, hätten wir nicht Unterstützung durch routinierte Spielerinnen bekommen. Angelika Reith von der TGV Augsburg, Karin Hobmeier und Elke Sporrer vom SV Lohhof, sowie Irmis Dürr aus Unterhaching.



Unser Foto zeigt den strahlenden bayerischen Meister:

(Stehend v.l.):

Karin Hobmeier (ehem. Nationalspielerin, Monika Schwarz, Angelika Raith (ehem. Bundesligaspielerin, Uschi Wild (BVV-Kader, B-Jug.), Claudia Hübner (BVV Kader A-Jug.) und Trainer Jogi Tille.

(Sitzend v.l.):

Monika Bodo, Elke Sporrer (ehem. Nationalspielerin),

Irmis Dürr, Doris Hammerschmidt (BVV Kader A-Jug.), ehem. Jugendnationalspielerin), Birgit Benesch; nicht auf dem Foto: Tina Lorenz (talentierte A-Jugendsspielerin.)

Mit diesen Routiniern und unseren Eigengewächsen Monika Schwarz (22), Monika Bodo (21), Doris Hammerschmidt (17), Claudia Hübner (16), Bettina Lorenz (16) und Uschi Wild (14) haben wir eine gesunde Mischung von jungen und "älteren" Spielerinnen (auch die älteste ist erst 26 Jahre) gefunden.

Auch Probleme - unsere zweite Zuspielerin Gina Tosner verließ aus gesundheitlichen Gründen die Mannschaft während der Saison, so daß wir nur mit einer Zuspielerin die zweite Hälfte der Saison durchspielen mußten - konnten uns nicht von unserem Weg abbringen.

Für die nächste Saison haben wir wieder ein hohes Ziel: einen Platz unter den ersten Drei. Und der Aufstieg? Unser Geheimziel werden wir nicht aus den Augen verlieren.

Jogi Tille

# TV Amberg wird Bayerischer Meister

Volleyball-Bambini besiegen Friedberg, Oberhaching und Hammelburg – Lohn guter Arbeit



Unser Foto zeigt die siegreiche Mannschaft des TV Amberg mit den Betreuern Jakob Suttner (links), Dieter Herrmann (Mitte) und Abteilungsleiter und Trainer Kurt Eichhorn.

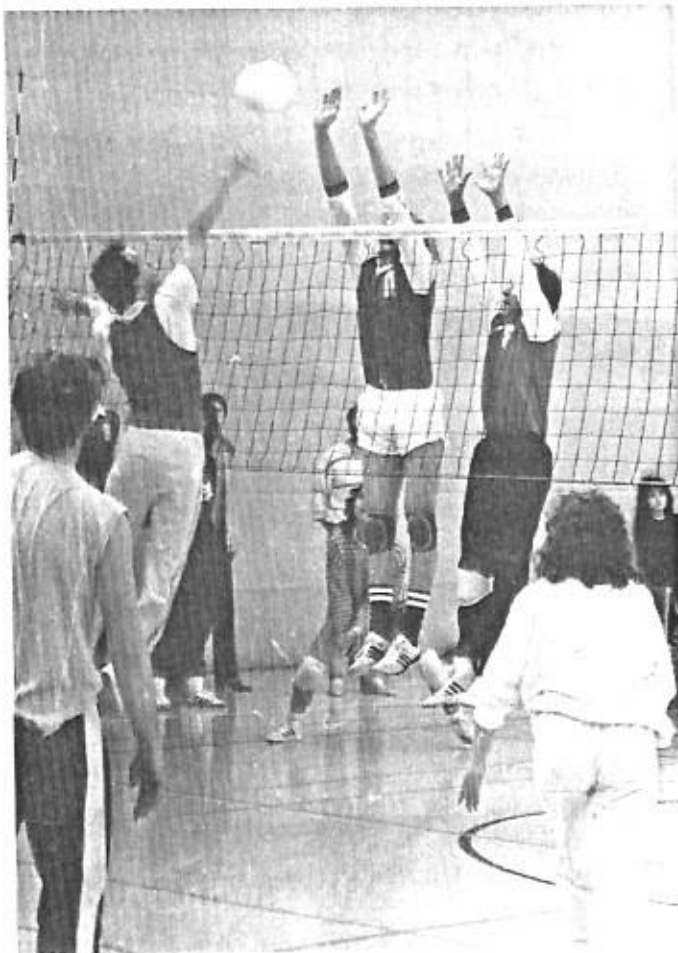


Meister der Kreisliga NO: SV Aicha vorm Wald (hinten v.l.): M. Wagner, G. Hobelsberger, M. Hobelsberger, H. Hobelsberger (Spielertrainer); (vorne v.l.): H. Peter, J. Schneider, A. Schneider.

## Ergebnisse Japan-Cup

China UdSSR 3:1 (11, 12, 14, 2), Japan 3:0 (5, 2, 6), - Korea 3:0 (8, 3, 3), BR Deutschland 3:0 (2, 3, 3), Brasilien 3:1 (1, 2, 11, 1), CSSR 3:0 (1, 3, 0), - Mexiko 3:0 (8, 5, 4), UdSSR - Japan 3:1 (-15, 13, 4, 7), - Korea 3:0 (18, 2, 4), BR Deutschland 3:0 (0, 7, 8), - Brasilien 3:0 (14, 11, 6), - CSSR 3:0 (5, 4, 10), Mexiko 3:0 (3, 0, 8), Japan - Korea 3:1 (-5, 3, 8, 13), BR Deutschland 3:2 (-14, 4, 0, 10, 2), - Brasilien 3:0 (8, 7, 1), CSSR 3:0 (5, 8, 9), - Mexiko 3:0 (9, 2, 0), Korea - BR Deutschland 3:0 (8, 10, 10), - Brasilien 3:0 (11, 7, 12), - CSSR 3:0 (10, 6, 4), Mexiko 3:0 (12, 3, 5), BR Deutschland - Brasilien 3:2 (-7, 14, 14, 3, 15), CSSR 3:0 (9, 7, 13), Mexiko 3:0 (2, 6, 6), Brasilien - CSSR 3:1 (-1, 8, 14, 8), Mexiko 3:0 (11, 13, 10), CSSR - Mexiko 3:0 (8, 7, 7)

Endstand: 1. China 21 2. Saito/14 0 Punkte, 2. UdSSR 19 4/12 2, 3. Japan 16 9/10 4, 4. Korea 13 6/0 6, 5. BR Deutschland 11 14/8 8, 6. Brasilien 9 16/4 10, 7. CSSR 4 18/2 12, 8. Mexiko 0 21/0 14



**Post Landshut erneut Veranstalter der Landshuter Volleyballstadtmeisterschaft**

Freizeitmannschaft der TG Landshut zum Drittenmal Stadtmeister - Stadtrat Stumpfegger nahm Siegerehrung vor

Zum Siebtenmal veranstaltete der Post SV Landshut die Landshuter Stadtmeisterschaft der Freizeitvolleyballer. Diese Stadtmeisterschaft, die auch heuer wieder unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Josef Deimer stand, wird immer beliebter. Die hohen Teilnehmerzahlen belägen dies eindrucksvoll. Bisher gewannen die SG Moosburg (1979 und 1980), die TG Landshut Freizeit (1981 und 1982) und der Post SV Landshut (1983 und 1984) je zweimal dieses Turnier. Keiner Mannschaft gelang es bisher, dreimal als Sieger vom Platz zu gehen.

Nicht nur auf sportlicher Ebene wird immer mehr verlangt, sondern auch die Kondition der einzelnen Aktiven (24 Begegnungen müssen absolviert werden) muß stimmen.

Die Vorrundenbegegnungen wurden in vier Gruppen zu je drei Mannschaften ausgespielt.

Alle Begegnungen, von den Vorrundenspielen bis hin zu den Endspielen wurden alle

am Samstag (27.04.1985) ausgetragen. Hier die Vorrundenergebnisse:

**Gruppe A:**

FC Ergolding - TuS Berg	2:1 (12:15 - 15:11 - 15:4)
TSV Vilsbiburg - TuS Berg	0:2 (10:15 - 14:16)
TSV Vilsbiburg - FC Ergolding	2:1 (10:15 - 15:6 - 15:13)

**Gruppe B:**

FZV Pfettrach - F/V Adlkofen	2:0 (15:7 - 15:4)
SG Wolfgang - FZV Adlkofen	2:1 (15:6 - 14:16 - 15:6)
SG Wolfgang - FVZ Pfettrach	2:0 (15:11 - 15:7)

**Gruppe C:**

Hofberg Tigers - Landshut Findlinge	2:0 (15:7 - 15:2)
Post SV Landshut - Landshut Findlinge	2:1 (4:15 - 15:5 - 15:3)
Post SV Landshut - Hofberg Tigers	1:2 (15:13 - 4:15 - 5:15)

**Gruppe D:**

Bezirksfinanzdir. La - FZV Buch a. E.	2:1 (13:15 - 15:6 - 16:14)
TG Landshut Freiz. - FZV Buch a. E.	2:0 (15:8 - 15:2)
TGI Freiz. - Bezirksfinanzdirektion La.	2:1 (15:0 - 10:15 - 15:6)

**Tabelle Gruppe A:**

1. TuS Berg	3:2	2:2
2. FC Ergolding	3:3	2:2
3. TSV Vilsbiburg	2:3	2:2

**Tabelle Gruppe B:**

1. SG Wolfgang	4:1	4:0
2. FVZ Pfettrach	2:2	2:2
3. FVZ Adlkofen	1:4	0:4

**Tabelle Gruppe C:**

1. Hofberg Tigers	4:1	4:0
2. Post SV Landsh. 3:3	3:3	2:2
3. La Findlinge	1:4	0:4

**Tabelle der Gruppe D:**

1. Freiz. TGI	4:1	4:0
2. Bezirksf. La.	3:3	2:2
3. FZV Buch a. E.	1:4	0:4





Nach dem die Vorrundenbegegnungen der vier Gruppen ausgetragen wurden, spielten jeweils die vier erstplatzierten um die Plätze 1 - 4, die vier zweitplatzierten um die Plätze 5 - 8 und die vier drittplatzierten um die Plätze 9 - 12. Hierbei kam es zu folgenden Ergebnissen:

Um die Plätze 1 - 4:

TuS Berg - Hofberg Tigers 0:2 (-11/-12)  
 SG Wolfgang - TGL Freizeit 1:2 (-7/13/-9)

Um die Plätze 5 - 8:

FC Ergolding - Post SV La. 2:0 (5/8)  
 FZV Pfettrach - Bezirksf. La. 2:0 (14/13)

Um die Plätze 9 - 12:

TSV Vilsbiburg - Landshut Findlinge 2:0 (6/10)  
 FZV Adlkofen - FZV Buch am Erlb. 2:0 (3/6)

Danach standen die Endspiele fest. Folgende Resultate wurden erzielt:

Platz 11: FZV Buch am Erlbach - Landshut Findlinge	2:0 (15:6 - 15:7)
Platz 9: FZV Adlkofen - TSV Vilsbiburg	2:0 (15:8 - 15:11)
Platz 7: Bezirksfinanzdirektion Landshut - Post SV Landshut	0:2 (9:15 - 10:15)
Platz 5: FZV Pfettrach - FC Ergolding	2:1 (15:9 - 8:15 15:11)
Platz 3: SG Wolfgang - TuS Berg	2:0 (15:12 - 15:1)

### Das Endspiel:

Qualifiziert hatten sich die TGL Landshut Freizeit und die Hofberg Tigers. Nach dem der erste Satz relativ klar mit 15:7 an die TGL ging, boten die Hofberger im zweiten Satz sehr viel mehr Widerstand. Nach dem die TGLer schon mit 0:7 und 4:8 im Rückstand lagen, konnten diese auf 8:8 ausgleichen. Die TGL führte nun mit 14:11 und hatte auch schon einen Satzball vergeben. Die Hofberger glücken zwar noch zum 14:14 aus, ehe die TGL glücklich mit 16:14 den zweiten Satz unter Dach und Fach bringen konnte. Im dritten Satz zogen die Hofberger mit 5:0 und 11:1 auf und davon. Zwar konnten die TGLer noch auf 14:10 herankommen, mußten jedoch die Überlegenheit der Hofberger (15:10) anerkennen. Im entscheidenden vierten Satz ließ die TGL nichts mehr anbrennen und siegte mit 15:8. Mit diesem 3:1 Erfolg gewannen die TGLer als einziges Team dieses Stadtturnier dreimal. Die anschließende Siegerehrung nahm in Vertretung von OB Deimer, Herr Stadtrat Stumpfegger vor. Dieser würdigte die guten Leistungen aller Mannschaften und lobte die besonders gute organisatorische Arbeit des Post SV Landshut.





**Meister der Landesliga 1985: TSV Straubing**(Steh. v.l.): R. Kohlhäufi, N. Lankes, B. Eisfelder, N. Appelt, K. Wöflfi; Sitzend v.l.: G. Sc hellinger, H. Schwankl, H. Sting.

**Süddeutscher Meister 1985: B-Jug. des TSV Straubing:** (Stehend v.l.): Ch. Kohlhäufi, M. Schmidhuber, R. Kohlhäufi, n. Lankes, H. Schwankl, h. Sting, n. Appelt; Sitzend v.l.: N. Schnell, A. Möller, a. Delnegro, U. Hilmer, u. Hierl, A. Wacker.





**2. Aufsteiger der Kreisliga NO: TV Viechtach (Hinten v.l.):** Roswitha Kastl, Monika Staffel, Sylvia Multerer, Christina Strasser; **Vorne v.l.:** Petra Schnellmer, Andrea Wloka, Renate Fritz, Magdalena Piller.

**2. Aufsteiger der Kreisliga SW: TSV VeldenU(Hinten v.l.):** Petra Hübl, Monika Blöchinger, Ingrid Sandner, Rosmarie Pitz, Abt.Leiter Gerhard Grimus; **Vorne v.l.:** Monika Hinterberger, Andrea Rusch, Brigitte Reiter, Monika Bichlmeier. **Nicht auf dem Foto:** Ulrike Dreissen, Rosmarie Hollreiser.





**Bayerischer Meister der B-Jugend: DJK Karbach.** Unser Bild zeigt die siegreiche Mannschaft mit Trainer Harald Freund und den beiden Bayernauswahlspielerinnen Daniela Freund (3) und Carmen Vähröder.

Unten: Die Mannschaftsführerin der DJK Karbach nimmt die Glückwünsche des BVV durch den Vizepräsidenten Kurt Gebert (beide strahlend!) entgegen.







Bezirkspokalsieger 1985: TSV Waldkirchen (Steh. v.l.): Ch. Friedrich, J. Salbaum, Ch. Baumgartner, F. Brunner (Trainer), M. Fuchs; (Vorne): W. Lehner, Ottmar Disse (Mannschaftsführer), L. Pongratz, R. Eberle.



Meister der Kreisliga SW: ASV Steinach (Hinten v.l.): F. Holmer, F. Heimerl, Th. Kräh (Mannschaftsführer), J. Bornschlegl, R. Ameismeier, P. Bauer (Spielertrainer); (Vorne v.l.): O. Betz, J. Berl, W. Neumann.



# Leistungszentrum Volleyball des Bayerischen Volleyball Verbandes e.V.

Münchner Ring 6 · 8044 Unterschleißheim · Tel. 0 89/3 10 78 91

## Hallo Kinder - Das Ferienangebot

Auch in diesem Jahr startet der Bayerische Volleyballverband e.V. im Volleyball-Leistungszentrum Lohhof das

### Volleyball - Camp'85

vom 3.8.-10.8.1985 und

vom 7.9.-14.9.1985

Eine Woche " Ferienspaß mit Sport und Kultur " für "Alle"  
von 10-14 Jahren aus Nah und Fern.

Das bieten wir Euch:-Sportliche Freizeitgestaltung durch Train-

ning und Spiel mit

. Volleyball

. Fußball

. Basketball

. Disco-Gymnastik

. Baden und Spielen

-Museumsbesuche und Musik

-Grillabende

-Lagerfeuer

-Disco-Dancing und viel Stimmung

Für Unterkunft in Zelten oder Zimmern(Schlafsäcke mitbringen)  
und Verpflegung (Vollpension) ist gesorgt.

Alles in Allem kostet es Euch 250,- DM.

Auskünfte, Anmeldungen und Einzahlungen könnt Ihr alles über  
mich erledigen: Arnold Schulz

Im Klosterfeld 27

8044 Unterschleißheim

T. 089/3171237

Konto: Deutsche Bank München

Kto.Nr.-2112340

BLZ 70070010

### Süddeutsche Meisterschaft B-Jugend männlich

Ausrichter: TV/DJK Hammelburg

Tag: 21.04.1985

Jahrgänge: 1968 und jünger

#### Die Ergebnisse:

TSV Grafing - TV/DJK Hammelburg	0:2
DJK Schwäbisch Gmünd - TC Creglingen	2:1
TSV Grafing - TC Creglingen	2:0
TV/DJK Hammelburg - DJK S. Gmünd	2:0
TSV Grafing - DJK Schwäbisch Gmünd	2:0
TV/DJK Hammelburg - TC Creglingen	2:0

#### Die Endtabelle:

1. TV/DJK Hammelburg	6:0	6:0
2. TSV Grafing	4:2	4:2
3. DJK Schwäbisch Gmünd	2:5	2:4
4. TC Creglingen	1:6	0:6

Für die Deutsche Meisterschaft am 01. und 02. Juni 1985 haben sich TV/DJK Hammelburg und TSV Grafing qualifiziert.

### Süddeutsche Meisterschaft B-Jugend weiblich

Ausrichter: TC Creglingen

Tag: 21.04.1985

Jahrgänge: 1968 und jünger

#### Die Ergebnisse:

DJK Karbach - TSV Straubing	1:2
TC Creglingen - TV Neckarhausen	0:2
DJK Karbach - TV Neckarhausen	2:0
TSV Straubing - TC Creglingen	2:1
DJK Karbach - TC Creglingen	0:2
TSV Straubing - TV Neckarhausen	2:0

#### Die Endtabelle:

1. TSV Straubing	6:2	6:0
2. TC Creglingen	3:4	2:4
3. DJK Karbach	3:4	2:4
4. TV Neckarhausen	2:4	2:4

Der TSV Straubing und TC Creglingen haben sich für die Deutsche Meisterschaft am 01. und 02. Juni 1985 qualifiziert. Der TC Creglingen hatte 1 (einen) Ball (!) Vorsprung gegenüber DJK Karbach. Die Deutsche Meisterschaft findet in Hamburg statt.

### Süddeutsche Meisterschaft D-Jugend männlich

Ausrichter: TV Amberg

Tag: 20.04.1985

Jahrgänge: 1972 und jünger

#### Die Ergebnisse:

TV Amberg - TV/DJK Hammelburg	2:0
USC Konstanz - ESV Offenburg	2:1

TV Amberg - ESV Offenburg 2:0

TV/DJK Hammelburg - USC Konstanz 2:0

TV Amberg - USC Konstanz 2:0

TV/DJK Hammelburg - ESV Offenburg 2:0

#### Die Endtabelle:

1. TV Amberg	6:0	6:0
2. TV/DJK Hammelburg	4:2	4:2
3. USC Konstanz	2:5	2:4
4. ESV Offenburg	1:6	0:6

Der TV Amberg und TV/DJK Hammelburg haben sich für die Deutsche Meisterschaft am 01. und 02. Juni 1985 qualifiziert.

### Süddeutsche Meisterschaft D-Jugend weiblich

Ausrichter: USC Konstanz

Tag: 21.04.1985

Jahrgänge: 1972 und jünger

#### Die Ergebnisse:

DJK Karbach - TSV Nördlingen	2:0
Ettlinger SV - USC Konstanz	1:2
DJK Karbach - USC Konstanz	0:2
TSV Nördlingen - Ettlinger SV	0:2
DJK Karbach - Ettlinger SV	1:2
TSV Nördlingen - USC Konstanz	0:2

#### Die Endtabelle:

1. USC Konstanz	6:1	6:0
2. Ettlinger SV	5:3	4:2
3. DJK Karbach	3:4	2:4
4. TSV Nördlingen	0:6	0:6

Der USC Konstanz und Ettlinger SV haben sich für die Deutsche Meisterschaft am 01. und 02. Juni 1985 qualifiziert.

### Süddeutsche Meisterschaft Junioren

Ausrichter: TSV Ottobrunn

Tag: 28.04.1985

Jahrgänge: 1964 und jünger

#### Die Ergebnisse:

TSV Ottobrunn - TSV Friedberg	0:2
VfB Friedrichshafen - ESV Offenburg	2:0
TSV Ottobrunn - ESV Offenburg	2:0
TSV Friedberg - VfB Friedrichshafen	1:2
TSV Ottobrunn - VfB Friedrichshafen	0:2
TSV Friedberg - ESV Offenburg	2:0

#### Die Endtabelle:

1. VfB Friedrichshafen	6:1	6:0
2. TSV Friedberg	5:2	4:2
3. TSV Ottobrunn	2:4	2:4
4. ESV Offenburg	0:6	0:6

Der VfB Friedrichshafen und TSV Friedberg haben sich für die Deutsche Meisterschaft am 22. und 23. Juni 1985 qualifiziert.

### Süddeutsche Meisterschaft Juniorinnen

Ausrichter: Ettlinger SV

Tag: 28.04.1985

Jahrgänge: 1964 und jünger

Die Ergebnisse:

SV Lohhof - TSV Katzwang	2:0	
Ettlinger SV - FT Freiburg	2:0	
SV Lohhof - FT Freiburg	2:0	
TSV Katzwang - Ettlinger SV	0:2	
SV Lohhof - Ettlinger SV	2:0	
TSV Katzwang - FT Freiburg	2:0	

Die Endtabelle:

1. SV Lohhof	6:0	6:0
2. Ettlinger SV	4:2	4:2
3. TSV Katzwang (bei Nbg.)	2:4	2:4
4. FT Freiburg	0:6	0:6

Der SV Lohhof und Ettlinger SV haben sich für die Deutsche Meisterschaft am 22. und 23. Juni 1985 qualifiziert.

### Süddeutsche Meisterschaft Senioren I

Ausrichter: in Marktredwitz

Tag: 28.04.1985

Jahrgänge: 1953 und älter

Die Ergebnisse:

Vf Fichtelgebirge - VC Dom Pedro	1:2	
TSG Backnang - SpVgg Besigheim	1:2	
Vf Fichtelgebirge - SpVgg Besigheim	2:0	
VC Dom Pedro - TSG Backnang	2:0	
Vf Fichtelgebirge - TSG Backnang	2:0	
VC Dom Pedro - SpVgg Besigheim	2:0	

Die Endtabelle:

1. VC Dom Pedro (München)	6:1	6:0
2. Vf Fichtelgebirge	5:2	4:2
3. SpVgg Besigheim	2:5	2:4
4. TSG Backnang	1:6	0:6

### Süddeutsche Meisterschaft Seniorinnen I

Ausrichter: TSG Reutlingen

Tag: 27.04.1985

Jahrgänge: 1953 und älter

Die Ergebnisse:

VC Dom Pedro - SV Lohhof	2:1	
TSG Reutlingen - VC Manneheim	1:2	
VC Dom Pedro - VC Manneheim	0:2	
SV Lohhof - TSG Reutlingen	2:1	
VC Dom Pedro - TSG Reutlingen	0:2	
SV Lohhof - VC Manneheim	2:0	

Die Tabelle:

1. SV Lohhof	5:3	4:2
2. VC Manneheim	4:3	4:2
3. TSG Reutlingen	4:4	2:4
4. VC Dom Pedro (München)	2:5	2:4

\*)

### Süddeutsche Meisterschaft Senioren III

Ausrichter: ESC Mannheim

Tag: 28.04.1985

Jahrgänge: 1937 und älter

Die Ergebnisse:

FT Schwabing - VC Dom Pedro	0:2	
MTV Stuttgart - ESC Mannheim	2:0	
FT Schwabing - ESC Mannheim	1:2	
VC Dom Pedro - MTV Stuttgart	0:2	
FT Schwabing - TuS Stuttgart	0:2	
VC Dom Pedro - ESC Mannheim	2:0	

Die Endtabelle:

1. MTV Stuttgart	6:0	6:0
2. VC Dom Pedro (München)	4:2	4:2
3. ESC Mannheim	2:5	2:4
4. FT Schwabing	1:6	0:6

Der MTV Stuttgart und VC Dom Pedro haben sich für die Deutsche Meisterschaft am 25./26.05.1985 qualifiziert.

\*) Der SV Lohhof und VC Mannheim haben sich für die Deutsche Meisterschaft am 25. und 26.05.1985 qualifiziert.

### Süddeutsche Meisterschaft Senioren II

Ausrichter: VC Dom Pedro

Tag: 04.05.1985

Jahrgänge: 1947 und älter

Die Ergebnisse:

SV Lohhof - VC Dom Pedro	2:0	
VfL Sindelfingen - SSV Ulm	2:0	
SV Lohhof - SSV Ulm	2:1	
VC Dom Pedro - VfL Sindelfingen	2:1	
SV Lohhof - VfL Sindelfingen	2:0	
VC Dom Pedro - SSV Ulm	2:0	

### Die Endtabelle:

1. SV Lohhof	6:1	6:0
2. VC Dom Pedro (München)	4:3	4:2
3. VfL Sindelfingen	3:4	2:4
4. SSV Ulm	1:6	0:6

Der SV Lohhof und VC Dom Pedro haben sich für die Deutsche Meisterschaft am 25. und 26.05.1985 qualifiziert.

### Süddeutsche Meisterschaft Seniorinnen II

Ausrichter: VC Dom Pedro

Tag: 04.05.1985

Jahrgänge: 1947 und jünger

### Die Ergebnisse:

SG Siemens Erlangen - VC Dom Pedro	2:1
USC Freiburg - TSG Reutlingen	2:0
SG Siemens Erlangen - TSG Reutlingen	0:2
VC Dom Pedro - USC Freiburg	0:2
SG Siemens Erlangen - USC Freiburg	0:2
VC Dom Pedro - TSG Reutlingen	0:2

### Die Endtabelle:

1. USC Freiburg	6:0	6:0
2. TSG Reutlingen	4:2	4:2
3. SG Siemens Erlangen	2:5	2:4
4. VC Dom Pedro (München)	1:6	0:6

Der USC Freiburg und TSG Reutlingen haben sich für die Deutsche Meisterschaft am 25. und 26.05.1985 qualifiziert.

### Ergänzung:

In der letzten Ausgabe der "nvz" hatte ich vergessen, den zweiten Aufsteiger aus der Kreisliga Süd/West Männer zu erwähnen. Neben dem ASV Steinach steigt also noch die **VG Geiselhöring** in die Bezirksklasse Süd/West auf.



### Deutsche Pokalrunde 1985

#### Männer

Letzte Begegnung aus der 1. Hauptrunde:

Orplid Darmstadt - Fortuna Bonn 0:3 (0:45)

Letzte Begegnung aus der 2. Hauptrunde:

Fortuna Bonn - VdS Berlin (30.05.1985)

Halbfinalbegegnungen: (01.06.1985)

Hamburger SV - Fortuna Bonn/VdS Berlin  
1. SC Norderstedt - TuS Bayer 04 Leverkusen

Endspiele:

Die beiden Endspiele (Hin- und Rückspiel) finden am 7. und 8. Juni 1985 statt.

### Deutsche Pokalrunde 1985

#### Frauen

Letzte Begegnung aus der 1. Hauptrunde:

TG Viktoria Augsburg - USC Münster 3:1

Die Ergebnisse der 2. Hauptrunde: (01.05.1985)

TG Rüsselsheim - SG/JDZ Feuerbach	3:0 *
TSV Rudow Berlin - SC Langenhorn	3:2
Ettlinger SV - SV Lohhof	0:3
TuRa Harksheide - TG V, Augsburg	0:3

Die Halbfinalbegegnungen:

TSV Rudow Berlin - TG V, Augsburg	0:3
SV Lohhof - TG Rüsselsheim	3:0

Die Endspiele:

16.05.1985 (19.00 Uhr)

TG Viktoria Augsburg - SV Lohhof 3:1

19.05.1985 (14.30 Uhr)

SV Lohhof - TG Viktoria Augsburg 3:2

Deutscher Pokalsieger 1985 der Frauen:

#### TG Viktoria Augsburg

\*) Die Spruchkammer Süd änderte den 3:2 Erfolg von SG/JDZ Feuerbach in einen 3:0 Sieg für TG Rüsselsheim um.

Grund: Die SG/JDZ Feuerbach konnte vor Spielbeginn keine Spielerpässe vorlegen.





stellt fest:

Man  
erlebt  
die  
völlige  
Entbehrlichkeit

von  
Menschen  
und  
Artikeln

Folge: 1. Akt: Dies war Vobis letzter Akt!

Euer Vobi

# IMPRESSUM

## niederbayerische volleyball zeitung

Herausgeber:	Bayerischer Volleyball Verband e. V. Bezirk Niederbayern
Verantwortlich:	Kurt Gebert Liegnitzer Str. 33 8300 Landshut Tel.: 0871/53411
Redaktion:	Kurt Gebert (ge)
Ergebnisse, Werbung:	Roland Senft Moosstraße 11 8300 Ergolding Tel.: 0871/76694
Grafik, Gestaltung:	Kurt Gebert
Fotos:	Kurt Gebert, Roland Senft
Druck:	Copier Service Landshut
Herstellung, Vertrieb:	Kurt Gebert, Roland Senft

Alle namentlich gezeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder. Die **niederbayerische volleyball zeitung (nvz)** ist ein offizielles Verbandsorgan des BVV mit den amtlichen Mitteilungen des BVV, die damit Verbindlichkeit erhalten.

Sie erscheint zehnmal im Jahr und kostet im Einzelabonnement DM 15.- inklusive Porto. Das Abonnement umfaßt jeweils die Monate Januar bis Dezember und kann schriftlich bis 1. Dezember bei der Redaktion gekündigt werden.

Anzeigen:	1/1 Seite DIN A5	DM 60.-
	1/2 Seite DIN A5	DM 35.-
	1/4 Seite DIN A5	DM 20.-

Gerichtsstand: München

Bankverbindung: Bayerischer Volleyball Verband e.V., Bezirk Niederbayern, Kto.Nr.: 1058630, Sparkasse Landshut, Bankleitzahl 743 500 00



**Alle Welt liest**

**nvz**

# Wir sind jederzeit anspielbereit.



Volleyball ist ein schnelles Spiel.  
Da heißt es schnell reagieren und den  
Überblick nicht verlieren. Zum richtigen  
Zeitpunkt abspielen und das Team  
einsetzen, das kann spielentscheidend  
sein.

Setzen Sie auf das Team der  
Geldberater bei uns, immer wenn's um  
Geld geht.

Sie reagieren schnell, behalten  
in jeder Phase den Überblick und sind  
jederzeit anspielbereit.

wenn's um Geld geht  
**Sparkasse**

